

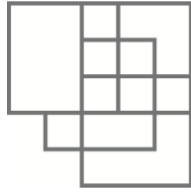
Öffentlicher Dienst – Die Zukunft ist Jetzt!

Was sind die besonderen Herausforderungen an den Öffentlichen Dienst und seine Beschäftigten – und vor allem: Wie lassen diese sich am besten lösen? Diese und viele weitere Fragestellungen werden den Deutschen Beamtenbund und Tarifunion Nordrhein-Westfalen (DBB NRW) bei seinem Gewerkschaftstag (20. bis 21. Mai 2019) begleiten. Der Gewerkschaftstag ist das höchste Gremium des DBB NRW, der rund 185.000 Mitglieder in Nordrhein-Westfalen vertritt. Der Gewerkschaftstag des DBB NRW kommt alle fünf Jahre zusammen und dabei werden unter anderem der Vorstand gewählt und die Eckpfeiler für die Gewerkschaftspolitik der kommenden fünf Jahre festgesetzt.

Am Montag, 20. Mai 2019, stehen zunächst die Vorstandswahlen auf dem Programm. Der Vorstand des DBB NRW bestimmt allgemeine berufspolitische Angelegenheiten. Er besteht aus jeweils einer/m 1. und 2. Vorsitzenden, vier stellvertretenden Vorsitzenden, sechs weiteren Mitgliedern, der/dem Vorsitzenden der Tarifkommission sowie je der/dem Vorsitzenden der Landesfrauen- und Landessenorenvertretung sowie der dbb jugend nrw. Sowohl der aktuelle **1. Vorsitzende, Roland Staude** (Bielefeld), als auch die **2. Vorsitzende, Jutta Endrusch** (Wetter), haben sich für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung gestellt.

Inhaltlich wird es beim Gewerkschaftstag um die Chancen und Herausforderungen gehen, welche die kommenden fünf Jahre für den Öffentlichen Dienst bereithalten. Seine wesentlichen Forderungen und Kernthemen hat der DBB NRW in einem Leitantrag formuliert. Neben dem Thema Arbeitszeit stehen vor allem eine Attraktivitätsoffensive zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften im Fokus. Denn in Zeiten eines immer größer werdenden Fachkräftemangels ist es wichtig, dass der Öffentliche Dienst sich als attraktiver Arbeitgeber präsentiert. Dazu gehören neben einer adäquaten Bezahlung vor allem auch eine Absenkung der Wochenarbeitszeit, eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie sowie auch die Verbesserung von leistungsgerechten Karriere- und Ausstiegsmöglichkeiten.

Darüber hinaus nimmt auch das Thema Digitalisierung beim Gewerkschaftstag des DBB NRW einen großen Stellenwert ein: „Die Digitalisierung ist ein allumfassender Prozess, der auch im Öffentlichen Dienst massive Auswirkungen auf die Arbeit und auf die Beschäftigten hat und künftig in noch stärkerem Maß haben wird“, erklärt **Roland Staude, 1. Vorsitzender des**



DBB NRW. „Dieser Prozess beinhaltet Risiken, aber auch viele Chancen, Deswegen gilt es, die Digitalisierung in optimaler Weise voranzutreiben.“ Als essenziell sieht er dafür die Einbeziehung der Beschäftigten und der Gewerkschaften. Nur so kann der Prozess für alle Beteiligten bestmöglich gestaltet werden.

Beide Themenblöcke werden gemeinsam mit den rund 150 weiteren Anträgen beraten, welche zum Gewerkschaftstag von den dem DBB NRW angehörenden Fachgewerkschaften eingebracht wurden. Wichtige Themenfelder sind dabei das Beamten-, Besoldungs- und Versorgungsrecht, die Tarifpolitik und das Arbeitsrecht, Beschäftigungsbedingungen und die Mitbestimmung, sowie das Arbeitszeit-, das Laufbahn- und das Sozialrecht.

Am Dienstag, 21. Mai 2019, hat der DBB NRW neben seinen Delegierten auch zahlreiche Ehrengäste zu einer Öffentlichen Veranstaltung zum Thema Digitalisierung eingeladen. Ihr Kommen haben unter anderem der **Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet**, sowie der **Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, Prof. Dr. Andreas Pinkwart**, zugesagt. Beide werden im Rahmen der Veranstaltung auch einige Worte an die anwesenden Gäste richten. Darüber hinaus liegen Zusagen des **Ministers der Justiz, Peter Biesenbach**, sowie **zahlreicher Vertreter der Parlamente** für die Veranstaltung vor.

Kontakt:

DBB NRW
Johanna Muschalik
0211/49 15 83-13

0152/28 42 52 01
johanna.muschalik@dbb-nrw.de
www.dbb-nrw.de